

Halle

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgedäude: Kaiserplatz Nr. 11/12, Ecke Gleditschstr. 12 bis 14 und Fildergasse 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschl.: Nr. 7981
Bei Auftr. der Fernsprechnummer 7981 verbietet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Druckes. — Geschäftsstelle: Zeitungsverl.: 24 (Fernsprecher 7981) und Zeitungsamt, 49 (Fernsprecher 1405)
Die politischen Redaktionen erscheinen täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in der 4. Ueberführung in Halle
an den Orten mit eigener Zeitungsverteilung (siehe Zeitungsverteilungstabelle) unter der Aufsicht des Verlegers
Abdruck: Halle Nr. 120. — Zuschnitte: die einfache 24 mm breite Zeitungsgröße. — Zuschnitte: die einfache 24 mm breite Zeitungsgröße. — Zuschnitte: die einfache 24 mm breite Zeitungsgröße.
Der Abdruckmehrwert beträgt für den Verleger 24 mm breite Zeitungsgröße. — Zuschnitte: die einfache 24 mm breite Zeitungsgröße.

Nummer 99

Halle, Montag den 5. Mai 1919

31. Jahrgang

Neue Verschleppung der Friedensverhandlungen.

Protest der deutschen Delegation.

Die Dinge in Versailles nehmen eine verwirrende Wendung. Deutschland ist der nach allerlei Verzögerungen und Rückschlägen endlich erzwungenen Einleitung gefolgt und hat seine Delegation zu den Verhandlungen entsandt. Die Einleitung lautet ursprünglich bekanntlich auf den 23. April. Einige notwendige Klärungen hatten die Arbeit der deutschen Delegation aber verzögert, so daß sie erst am Abend des 28. April in Versailles vollständig vornehmte. Heute aber streifen wir bereits den 5. Mai, und doch immer ist der Friedensvertrag nicht fertig. Jetzt heißt es plötzlich, die Verhandlung werde nicht vor Ende dieser Woche erfolgen können, angeblich, weil man sich über den Tribut, den man dem deutschen Volk auferlegen will, nicht einigen kann. Die wahnsinnige Forderung einer „Anzahlung“ von 125 Milliarden Franken um die Kriegsschulden zu bezahlen, die neuerdings wieder von Paris aus verbreitet wird, scheint einzigen der verständigen Mächte denn doch nicht ganz so heuer. Klarem heißt es, die heilige Frage mache neue Schwierigkeiten. Ist es heute wieder, so lautet morgen ein anderer Grund aus. Zufälligermaßen wird nicht.

Ohne Zweifel hat aber vor allem der Abfall Stalins den Pariser Friedenssturz doch konstatieren können. In diesem Brevier, der nach außen hin ebenfalls so ist, als wäre kein solcher Abfall und eine Seite, war schon lange heimlich die Zeit, die ist jetzt, nachdem der hauptsächlich Stalins die Schuld beklagt und endlich, mit der Schuld auf dem Kopf zu sitzen, Frieden in aller Eile zu erlangen. Da muß denn die öffentliche Meinung herhalten, um einen neuen Vorwand zum Vertrag zu liefern. Das über Kopf sollen jetzt plötzlich als Vertreter der Demokratie und dem Pariser Vertrag gelassen werden, um dort ihr Urteil zu empfangen, das angeblich auf ewigen Anschluß aus dem neuen Deutschen Reich laute. Wenn das wahr wäre, es wäre eine neue Verkörperung der Willkürherrschaft, wenn Selbstbestimmungsrecht der Völker sein. Die Deutschen Ostdeutschlands werden darauf hoffen, die entsprechende Antwort geben. Zufällig hat es sich für die Einleitung, zum mindesten für Frankreich, aber nur darum, einen Vorwand zu einer neuen Verschleppung des Friedensschlusses zu finden, weil die Dinge offenbar nicht ganz so laufen, wie man hoffte.

So wäre es denn kein Wunder, wenn auch aus dem Deutschen in Versailles der Schuldlosen rufe. Die Nachricht, die deutschen Delegierten wollten wegen der neuen Verschleppung in der Verhandlung des Friedensschlusses Versailles vorzeitig wieder verlassen und nach Deutschland zurückkehren, ist zwar amtlich noch unbekannt, aber es wäre keineswegs zu erwarten, daß es nicht einträte. Aber es wäre keineswegs zu erwarten, daß es nicht einträte. Aber es wäre keineswegs zu erwarten, daß es nicht einträte.

Unter diesen Umständen ist es vielleicht das Wichtigste, wenn die deutsche Delegation, falls auch der Vertrag nicht abgeschlossen werden sollte, den Fall des Friedensschlusses nicht verfallen lassen sollte. Der nach dem ursprünglichen Entwurf des Friedensschlusses sollte, der nach dem ursprünglichen Entwurf des Friedensschlusses sollte, der nach dem ursprünglichen Entwurf des Friedensschlusses sollte.

Unter diesen Umständen ist es vielleicht das Wichtigste, wenn die deutsche Delegation, falls auch der Vertrag nicht abgeschlossen werden sollte, den Fall des Friedensschlusses nicht verfallen lassen sollte. Der nach dem ursprünglichen Entwurf des Friedensschlusses sollte, der nach dem ursprünglichen Entwurf des Friedensschlusses sollte, der nach dem ursprünglichen Entwurf des Friedensschlusses sollte.

Wie denn endlich in Gang kommen, sicherlich verbessern. Kleines genügt aber auch schon die Probeung selbst der deutschen Delegation, denn die nicht sehr genügen. Einmal ist es das, was die Runden zu führen, um den Rat der Völker zu beschleunigung zu machen und um die Verhandlungen in Gang zu bringen. Wie aus einer Unterredung mit dem Grafen Brodowski-Ranzen hervorgeht, die das „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht, ist dies bereits, natürlich in diplomatischer Form, geschehen. Man hat um Beschleunigung der Verhandlungen geseht mit dem Hinweis darauf, daß der Reichsminister und eine große Anzahl wichtiger Persönlichkeiten in Versailles bereit seien, deren in Deutschland dringende Angelegenheiten nicht verschoben werden, wenn man bereits deutsche Delegation am Ende der Osterferien in Versailles anfragen sich, wann der Friedensvertrag überreicht werde; eine Antwort wurde bisher nicht überreicht. Nachdem nunmehr fast den Hoffnungsstand schon fast sieben Monate verlossen sind, wird man diese sanftere Mahnung zur Eile gewiß nicht unerwartet finden. Nach Herrn Brodowski drängt es doch, wieder zu den Waffen des Potomac zurückzuführen, nach dem Weisheit seines Weisens. Aber es scheint leider, daß der Rat der Völker, der seit dem Rücktritt Stalins in Athen Mai der Zeit verhandelt wurde, jetzt nach mehr als einem guten Wochen verfallen ist als bisher. Doch herrscht ein kolossales Misstrauen, und die öffentliche Meinung ist nur zu wohl dem grimmigen Festen. Aber morgen können die Dinge sich wieder ein anderes Gesicht zeigen, und es fragt sich immerhin, ob diese neue Verzögerung, die jedenfalls nicht gerade auf immerige Verzögerung und Elende bei der Entente schließen läßt, ihr Werk zum Vorteile gereichen wird oder Deutschlands! P.

Eine amtliche Anfrage.

Verfallens, 4. Mai. Die deutsche Delegation hat heute amtlich bei den Entente-Mächten angefragt, wann der Friedensvertrag überreicht werden. Die Entente erteilt bisher keine Antwort.

Verzögerung in Versailles.

Die Erwartung, in wenigen Wochen zum Abschluß des Friedensschlusses zu kommen, sieht nach den neuen Meldungen aus Versailles vornehmlich gut zu sein; das Datum der Überreichung des Friedensvertrages wird immer weiter hinausgeschoben. Grund: Unfertigkeit des Vertrags und die Hoffnung der Entente, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Der Rat der Völker hat Stalins eingeladen, an den Sitzungen der Friedenskonferenz teilzunehmen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Zu man die Nachrichten der italienischen Delegierten abwarten, ist es, wie der Bericht der deutschen Delegation berichtet. Der italienische Delegierte hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Der italienische Delegierte hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Der unfertige Vertrag.

Die Pariser Mächte geben zu, daß der Friedensvertrag noch nicht fertig ist. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Die deutsche „Anzahlung“.

In Berlin, 4. Mai. Ein neues Mitglied der deutschen Friedensdelegation ist in Berlin. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

weisung seien. Im Vordergrund der Verhandlungen stehen jedoch Finanzen und sowohl Frankreich wie auch der Schatzkanzler durch Deutschland. In einem Umfang des „Domme-Kreis“ wird ausgeführt: die englische Forderung, den sich aus Frankreich zu zahlen, sich auf den Durchschnitt des Jahres 1914 auf 25 Milliarden zu belaufen. In demselben Umfang des „Domme-Kreis“ wird ausgeführt: die englische Forderung, den sich aus Frankreich zu zahlen, sich auf den Durchschnitt des Jahres 1914 auf 25 Milliarden zu belaufen. In demselben Umfang des „Domme-Kreis“ wird ausgeführt: die englische Forderung, den sich aus Frankreich zu zahlen, sich auf den Durchschnitt des Jahres 1914 auf 25 Milliarden zu belaufen.

Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Die Angelegenheit Österreichs „verboten“.

Nach einer Pariser Meldung der „Deutschen Wache“ haben die drei Westmächte beschlossen, Österreich in der Friedenskonferenz nicht zuzulassen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Amerikaner, 3. Mai. Nach Meldungen aus Wien.

Nach Meldungen aus Wien wurden dort gestern Hoffnungen gehegt, die Teilnahme des Präsidenten und der amerikanische Delegierten an der Friedenskonferenz sei nicht ausgeschlossen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Die Forderung deutscher Waren aus Ausland.

Wie die deutsche Wirtschaftskommission mitteilt, wird die deutsche Regierung die Forderung der Entente, den deutschen Waren freien Zugang zum Ausland zu gewähren, ablehnen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

angeregten Ausfuhrverhandlungen entstehen. Herr Dr. Krauter als meinen Gesamtmitglied, ferner als Vertreter für die deutsche Delegation, ferner als Vertreter für die deutsche Delegation, ferner als Vertreter für die deutsche Delegation.

Die nächste Sitzung der Nationalversammlung.

In Berlin, 4. Mai. Das Tagungsprogramm für die Nationalversammlung, die am 10. Mai in Weimar zusammentritt, wird am 10. Mai in Weimar zusammentritt. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen. Die Entente hat die Hoffnung, das Jahr noch nicht zu schließen.

Der Geiselmord in München.

In München, 4. Mai. Hier sind im Laufe des letzten Tages mehrere Tragödien, von der Ermordung von Geiseln, von der Ermordung von Geiseln, von der Ermordung von Geiseln.

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1918.

Aktiva		Passiva	
Solventenbuch	822.53	Gehaltsguthaben der verehelichten	192 100,00
Einfuhr- und Exportzölle	145 382,30	Gehaltsguthaben der ausverheirateten	1 295,50
Guthaben bei Banke	106 438,10	Wesentliches	25 206,20
Guthaben bei Sparkassen	298 881,92	Differenzguthaben	88 982,08
Bankguthaben	137 341,02	Bezüge über Sicherungseinlagen der Mitglieder	94 284,00
Geld und literarische	707,48	Bezüge über den Betriebsvermögen	15 100,00
Geldguthaben bei anderen Gesellschaften	6 100,00	Schulden bei Lieferanten	116 319,15
Umsatzsteuer	922,82	Wohlfahrtsgeldleistungen	730 000,-
Umsatzsteuer	8 100,00	Wohlfahrtsgeldleistungen	9 736,36
Umsatzsteuer	922,82	Bezugsguthaben	17 534,10
		Wohlfahrtsgeldleistungen	17 534,10
		Wohlfahrtsgeldleistungen	17 534,10
686 861,74		686 861,74	

Umsatzsteuerabzug im Geschäftsjahre ... 22
Umsatzsteuerabzug im Geschäftsjahre ... 1916
Die Vermögensgegenstände sind am 31. 12. 1918 um 82. 51 7/3 vermehrt.
Am 31. 12. 1918 betrug die Bilanzsumme des Vereins 686 861,74 Mk.
Die Bilanz des Jahres 1918 ist dem Mitgliederversammlung am 31. 12. 1918 vorgelegt worden.
Diese a. S. den 7. April 1919. 33019

Häuteverwertung e. O. m. b. H.

Der Vorstand. Alb. Geff. Paul Dehler. Alb. Heidenfeld.
Die Verwaltung des Häuteverwertungs e. O. m. b. H.
Hofherrenstr. 10, Berlin.

Allgemein. Konsumverein Dölan, e. O. m. b. H.

Bilanz für das Geschäftsjahr 1918.

Aktiva		Passiva	
1. Umlaufvermögen	870,25	1. Mitglieder-Guthaben	13 630,80
2. Umlaufvermögen	27,00	2. Mitglieder-Guthaben	8112,00
		3. Mitglieder-Guthaben	2000,00
3. Umlaufvermögen	24294,78	4. Mitglieder-Guthaben	7625,54
4. Umlaufvermögen	604,42	5. Mitglieder-Guthaben	1159,00
		6. Mitglieder-Guthaben	70,55
5. Umlaufvermögen	2580,41	7. Mitglieder-Guthaben	2894,90
6. Umlaufvermögen	4722,55	8. Mitglieder-Guthaben	1954,30
7. Umlaufvermögen	70,55	9. Mitglieder-Guthaben	1922,81
		10. Mitglieder-Guthaben	1922,81
8. Umlaufvermögen	24000,97		
9. Umlaufvermögen	312,22		
686 861,74		686 861,74	

Das Geschäftsjahr 1918 hat sich dem Verein ...

Bücher u. von der Liebe Leid



Die berühmten Romane von Dolente Wards: 1. Die Frau im schwarzen Kleid, 2. Die Frau im roten Kleid, 3. Die Frau im grünen Kleid, 4. Die Frau im gelben Kleid, 5. Die Frau im blauen Kleid, 6. Die Frau im braunen Kleid, 7. Die Frau im weissen Kleid, 8. Die Frau im grauen Kleid, 9. Die Frau im schwarzen Kleid, 10. Die Frau im roten Kleid.

Die Fensterbänke der Zukunft!

Paralixsalbe



W. Thieme & Co., Elbertenanne I. Carbin.

NOVUM Schnell-Glanz-Creme

Wachsen, Oelen u. Fetten

F. A. Krug, Halle a. S.

Werbestelle

Freiw. Landesjägerei

Leipzig, Hiltbergstr. 13, Döran, 1. St.

Richard Bärwinkel, Halle a. S.

Richard Bärwinkel, Halle a. S., Hiltbergstr. 13, Döran, 1. St.

Freikorps v. Klevitz

der Garde-Kavallerie-Schützen-Div. Berlin W, Joachimthalerstrasse 19, Lützow, Garten

Spülapparate aus Gummi in allen Ausführungen!

E. Kertzscher Gummiwarenversand

Weizthohlwaueraut

In großen Mengen abgegeben von den Vätern der Reichsheide

Ein Versuch genügt

ff. Herrenmoden

speziell Kunststofferei, Umarbeit., Weben, Reparatur, u. Ausfertigen

Settfeife

Phobie & Hartkeuer, Neerup, Schillerstr. 28.

Parfett!

Phobie & Hartkeuer, Neerup, Schillerstr. 28.

Hohenzollern

Vaterland Adler

Brennholz

Bohrpaste

Paul Hoppe & Co., Steinfurth

Stimmungen Reparaturen

Gold- u. Silberarbeiten

Zeller, Mittelstr. 11

Wollene Strumpfweberei

Paul v. Seggern, Dölan, Grödenstr. 33.

Das Gute

Scheffel Brot

ist unübertroufen an Qualität und Dehnmöglichkeit.

Nur 10 Tage!

Org. Wirtschafts-Lumpen frei von Knochen etc. Kilo 40 Pfg.

Org. Wirtschafts-Lumpen mit Knochen etc. 21-30 Pfg.

Neutuchabfälle vom Schneider 3 Mk.

Wollene Strumpfweberei 3 Mk.

Scharwolle 6-10 Mk.

Papier, Bücher, Zeitungen, Felle, Knochen etc. zu den letzten Inseraten-Preisen.

Wilhelmine Theuring

Teleph. 5659. vom 5. bis 15. Mai